

Brand in Schöneberg: Bauarbeiten lösen dramatischen Dachstuhlbrand aus!

Dachstuhlbrand in Berlin-Schöneberg: Bauarbeiten führten zu evakuierten Bewohnern und Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstiftung.



Kärntener Straße, 10827 Berlin, Deutschland - Am Donnerstagnachmittag brach gegen 16:00 Uhr ein verheerender Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Kärntener Straße in Berlin-Schöneberg aus. Der Brand, der während Dachdeckerarbeiten entfacht wurde, führte schnell zu einem umfangreichen Dachstuhlbrand, der nicht nur die betroffenen Wohnungen in Mitleidenschaft zog, sondern auch die umliegenden Gebäude vorübergehend unbewohnbar machte. Mindestens ein Bewohner erlitt eine Rauchgasvergiftung und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Glücklicherweise konnten die meisten anderen Mieter das Gebäude selbstständig verlassen, wie **Tixio** berichtet.

Die Berliner Feuerwehr war mit einem großen Einsatz vor Ort und mobilisierte insgesamt 167 Einsatzkräfte, um das Feuer zu bekämpfen. Die Löscharbeiten zogen sich bis etwa 19:00 Uhr hin, und auch nach der Bekämpfung des Feuers waren umfangreiche Kontroll- und Nachlöscharbeiten notwendig. Dabei war der Treppenraum nur eingeschränkt nutzbar, und einige Teile des Dachs stürzten sogar auf den Bürgersteig.

Schäden und Evakuierung

Durch die Löscharbeiten kam es zu massivem Wasserschaden, der Teile des Dachgeschosses sowie darunterliegender Stockwerke gefährdete. Der Hausverwaltung und dem Bezirksamt war es ein Anliegen, die betroffenen Bewohner zu unterstützen. Diese wurden teilweise in anderen Unterkünften untergebracht, während das Deutsche Rote Kreuz eine Betreuungsstelle für die Betroffenen einrichtete. Einige Bewohner, wie die Anwohnerin Viktoria T., verloren persönliche Gegenstände im Brand und mussten sich mit der dramatischen Situation auseinandersetzen.

Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts auf fahrlässige Brandstiftung eingeleitet. Dabei wird besonders auf die Dachdeckerarbeiten geachtet, die am Vortag begonnen hatten. Das Brandkommissariat des Landeskriminalamts Berlin prüft genau, ob bei den Arbeiten die erforderliche Sorgfalt eingehalten wurde. Diese Fahrlässigkeit könnte nicht nur zu einem hohen materiellen Schaden führen, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, da § 306d StGB die fahrlässige Brandstiftung klar regelt und den entsprechenden Rahmen für etwaige Strafen und Schadensersatzforderungen aufzeigt. Es könnte sogar zu einem Entzug der Fahrerlaubnis kommen, falls die Brandstiftung im Fahrzeug stattfand, wie **Kujus** erläutert.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Die Auswirkungen des Brandes blieben nicht auf das

Wohngebäude beschränkt. Die Kärntener Straße zwischen Hauptstraße und Gossowstraße sowie umliegende Straßen wurden bis in die frühen Morgenstunden des Folgetages gesperrt. Diese Sperrungen beeinträchtigten auch den öffentlichen Nahverkehr erheblich, einschließlich des S-Bahnverkehrs zwischen Schöneberg und Bundesplatz. In der Kita, die sich im abgesperrten Bereich befand, mussten Kinder evakuiert werden, was die Dramatik der Situation unterstrich.

Insgesamt zeigt der Dachstuhlbrand in Berlin-Schöneberg nicht nur die Gefahren von Bauarbeiten auf, sondern auch, wie schnell sich aus einem kleinen Vorfall eine große Tragödie entwickeln kann. Die örtlichen Behörden und Organisationen sind gefordert, die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen und die Brandursache schnell zu klären, um zukünftige Vorfälle dieser Art zu verhindern.

Details	
Ort	Kärntener Straße, 10827 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.tixio.de • www.tagesspiegel.de • kujus-strafrageidigung.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net